

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 21. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 29. Juni 2017, 18 Uhr,
Salzhaus, Brugg**

Teilnehmende:

Gemeinde Albruck	Stefan Kaiser
Gemeinde Birr	Markus Büttikofer
Gemeinde Böttstein	Alex Meier
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Effingen	Albert Vock
Gemeinde Elfingen	Brigitte Büchli
Gemeinde Gipf-Oberfrick	Roger Merkle
Gemeinde Hornussen	Guy David
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Laufenburg (Baden)	Ulrich Killer
Gemeinde Murg	Werner Vökt Stv. von Adrian Schmidle
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Turgi	Daniel Frei
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Gemeinde Wittnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi
Gemeinde Zeihen	Patrik Meier

Jugendvertreter: Pascal de Buren
Lukas von Atzigen

Landwirtschaft/Weinbau: Susanne Scherer
Urs Leimgruber
Christian Vogt

Natur/Bäder/Tourismus: Klaus Brehm
Heiko Dobler
Gerhard Königer
Lüder Rosenhagen
Marcus Rudolf

Industrie/Gewerbe/Handel: Hans – Eugen Tritschler

	Ernst Obrist
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Sandra Fehlmann David Hunziker
Parteienvertreter:	Christian Gäng Stefan Huggenberger Jörg Hunn Herbert Künzi Robert Obrist Rolf Rüttner
Nicht-Organisierte:	Jan Gerschler Leo Grünenfelder Max Leuppi Roland Schmitt Louis Schneider Herbert Steinmeier Cees Verbree Reto Zäuner
Geschäftsstelle Jura Ost:	Gerry Thönen Sibylle Büchli
Gäste:	
Bundesamt für Energie	Stefan Jordi
Kanton AG	Thomas Frei, Silvio Zanola
ENSI	Meinert Rahn
Nagra	Armin Murer, Anita Joray
Deutsche Koordinationsstelle	Martin Steinebrunner
Schweizer Tiefenlager (DKST)	
Gastgemeinden	Koblenz; Klingnau, Waldshut-Tiengen
Entschuldigt:	
Gemeinden:	
Bad Säckingen	Alexander Guhl
Brugg	Daniel Moser
Döttingen	Peter Hirt
Frick	Christian Fricker
Gansingen	Martin Steinacher
Herznach	Hansruedi Rubin
Lupfig	Heinz Schmid
Mandach	Lukas Erne
Mönthal	René Birrfelder
Mülligen	Rudolf Bachmann
Scherz	Urs Ruffin
Windisch	Rosi Magon
Landwirtschaft/Weinbau:	Reto Meier Karl Hofmann
Natur/Bäder/Tourismus:	Verena Rohrer

	Anita Schneeberger
Industrie/Gewerbe/Handel:	René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Christoph Koch Iris Frei
Parteienvertreter:	Sebastian Haus Wolfgang Fürst Martina Sigg
Baden Regio:	Dunja Kovári
AG Raumplanung:	Robert Wernli
Abwesend:	
Gemeinden:	
Birmenstorf	Urs Rothlin
Laufenburg	Herbert Weiss
Mettauertal	Peter Weber
Oeschgen	Gabriele Wieser
Remigen	Cordula Soland
Ueken	Karlheinz Lenzke
Villigen	René Probst
Jugendvertreter:	Thierry Müller
Landwirtschaft/Weinbau:	Ruedi Riniker
Natur/Bäder/Tourismus:	Thomas Vetter
Industrie/Gewerbe/Handel:	Peter Andres
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	David Farruggio Norbert Stichert
Parteienvertreter:	Sacha Schenker
Nicht-Organisierte:	Claudia Petrikis Sibylle Häni Gabi Keller
Technisches Forum Sicherheit:	Benjamin Müller
Vorsitz:	
Co-Präsidium	Peter Plüss, Bözberg; Ueli Müller, Riniken
Protokoll:	
Geschäftsstelle Jura Ost	Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Peter Plüss. Speziell begrüsst werden Stefan Jordi vom Bundesamt für Energie, Meinert Rahn vom ENSI, die Kantonsvertreter Thomas Frei und Silvio Zanola, Armin Murer und Anita Joray von der Nagra, Martin Steinebrunner von der Deutschen Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST) sowie die Vertreter der Gastgemeinden Koblenz, Klingnau und Waldshut-Tiengen.

Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 92 Konferenzmitgliedern sind 50 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 26.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Reto Zäuner und Patrick Suppiger werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 20. Plenarversammlung vom 9. März 2017

Das Protokoll der 20. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch verfügbar.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Kurzmitteilungen

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und der Delegierten (Traktandum 5.1 – 5.9) wurden den Konferenzmitgliedern mit den Einladungsunterlagen zugestellt.

Kenntnisnahme

Seit der letzten Versammlung im März 2017 hat sich folgende Mutation ergeben: Ulrich Killer, bis anhin Vertreter der Gemeinde Mülligen, ist aus der Konferenz ausgetreten. Neuer Vertreter der Gemeinde Mülligen ist Rudolf Bachmann.

Mutation

Beschluss: Die Kurzberichte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Stellungnahme der Regionalkonferenz Jura Ost zur Etappe 2

Marlène Koller, Vorsitzende der Fachgruppe Sicherheit, erläutert der Versammlung das Dokument, das von der Fachgruppe als Ergänzung zur „vorläufigen Stellungnahme der Regionalkonferenz Jura Ost zur Etappe 2“ erarbeitet wurde. Das Leitungsteam und die Fachgruppe empfehlen das Dokument zur Genehmigung.

Ergänzung

Beschluss: Die Ergänzung zur vorläufigen Stellungnahme der Regionalkonferenz Jura Ost zur Etappe 2 wird mit 47-Ja Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Zustimmung

7. Vorstellung Standortregion und Organisation in Etappe 3

7.1 Einführung BFE

Stefan Jordi berichtet der Versammlung aus Sicht des BFE über die Hintergründe und den aktuellen Stand in Sachen regionale Partizipation Etappe 3. Die vorgesehenen Anpassungen beziehen sich einerseits auf die räumliche Abgrenzung der Standortregion, andererseits auf die Organisation der regionalen Partizipation beziehungsweise der Regionalkonferenzen (Details siehe Präsentation im Anhang zum Protokoll).

Anpassungen regionale Partizipation

7.2 Einschätzung Kanton

Thomas Frei geht als Kantonsvertreter vertieft auf die räumliche Abgrenzung der künftigen Standortregion Jura Ost sowie auf die Zusammensetzung der Regionalkonferenz in Etappe 3 ein. Der präsentierte Vorschlag ist das Ergebnis einer breiten Diskussion, in welche auch die betroffenen regionalen Planungsverbände im Aargau sowie Vertreter aus der deutschen Nachbarschaft einbezogen wurden (Details siehe Präsentation im Anhang zu Protokoll).

Standortregion und Zusammensetzung RK

Aus kantonaler Sicht ist die Gründung eines Vereins „Regional-konferenz Jura Ost“ ein sinnvoller erster Schritt zur Sicherstellung der langfristigen regionalen Interessenvertretung.

Verein sinnvoll

Hinsichtlich der Vereinsstatuten wird festgehalten, dass diese nur das regeln sollen, was zum jeweiligen Zeitpunkt geregelt werden muss. Verschiedene Fragen, die noch nicht abschliessend geklärt sind (beispielsweise zu Verantwortlichkeiten und Haftung) müssen ernst genommen und rasch geklärt werden. Wichtig ist auch, dass die neue Struktur die nötige Akzeptanz in der Region findet.

Statuten

Eine ausführliche Stellungnahme wird der Kanton im Rahmen der Vernehmlassung zur Etappe 2 veröffentlichen.

Stellungnahme Kanton

7.3 Einschätzung des Leitungsteams

Co-Präsident Peter Plüss legt dar, dass das Leitungsteam grundsätzliche Bedenken – etwa zu Verantwortlichkeiten und Haftung - gegen eine Vereinslösung hatte und sich deshalb mit verschiedenen Fragen an den Kanton wandte. Das Antwortschreiben des Kantons konnte einige Bedenken zerstreuen, vor einer Vereinsgründung sind jedoch noch vertiefte Abklärungen nötig. Das Leitungsteam teilt die Haltung des Kantons, dass in den Statuten so viel wie nötig und so wenig wie möglich geregelt werden soll und dass regionale Besonderheiten berücksichtigt werden müssen. Der nun vorliegende Vorschlag für die Abgrenzung der künftigen Standortregion ist ein Kompromiss. Das Leitungsteam würde eine stärkere Einengung der Region bevorzugen.

Einschätzung Region

Fragen und Diskussion:

Frage Cees Verbree: Wird der künftige Verein wie die heutige Regionalkonferenz Zugang zu allen wichtigen Informationen zum Sachplanverfahren haben? Antwort Stefan Jordi, BFE: Ja. Zugang zu Information

Frage Robert Obrist: Warum sollen an den Verhandlungen über Abgeltungen nur Behördenmitglieder teilnehmen können? Antwort Stefan Jordi, BFE: Verhandlungspartner sind nach aktuellem Stand die Entsorgungspflichtigen, die Gemeinden der Standortregion sowie die Kantone. Der Verhandlungsdelegation der Gemeinden können grundsätzlich auch externe Dritte angehören, letztlich müssen aber die Gemeinden das Ergebnis unterschreiben. Abgeltungen

Gerhard Königer, Jörg Hunn und Guy David weisen darauf hin, dass Haftungsfragen sehr heikel sind. Das Leitungsteam wird gebeten, diese sorgfältig zu prüfen. Thomas Frei bittet Stefan Jordi vom BFE, die Bedenken aus der Region ernst zu nehmen und die Konferenz bei der Klärung offener Fragen zu unterstützen. Haftung

Hans-Eugen Tritschler bestärkt das Leitungsteam in der Haltung, sich hinsichtlich der Organisationsform eine gewisse Flexibilität zu wahren. Man muss auf neue Entwicklungen reagieren können. Stefan Jordi vom BFE bestätigt, dass das gewährleistet ist. Flexibilität

8. Anträge aus der Regionalkonferenz

Aus dem Kreis der Regionalkonferenzmitglieder sind keine Anträge eingegangen. keine Anträge

9. Verschiedenes; Termine

Die nächste Versammlung der Regionalkonferenz Jura Ost findet am Donnerstag, 23. November 2017 statt. Der Ort der Versammlung ist noch nicht bekannt. nächste Versammlung

Schluss der Versammlung: 19.30 Uhr

Laufenburg, 13. Juli 2017



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer